

Kardiologie in den Medien: Jetzt für den BNK-Medienpreis bewerben!

Bewerbungszeitraum für die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung endet am 1. Oktober

MÜNCHEN, 08. September 2022 – „Blickpunkt Herz: Ambulante Kardiologie heute“ lautet das Motto des diesjährigen BNK-Medienpreises. Bis Samstag, 1. Oktober, können noch Vorschläge beim Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK) eingereicht werden. Für den Gewinnerbeitrag winken 2.000 Euro Preisgeld. Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen mit deutschem Wohnsitz, die vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 einen Beitrag zum Thema Kardiologie veröffentlicht haben bzw. werden.

„Mit Herzerkrankungen kommt fast jeder im Leben mal in Berührung, sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Dass dann das richtige Wissen abrufbar ist, kann Leben retten“, sagt Dr. Norbert Smetak, Bundesvorsitzender des Bundesverbands Niedergelassener Kardiologen (BNK) und Jurymitglied des Medienpreises. „Fundierte journalistische Aufklärung der Gesellschaft ist ein ganz wichtiger Baustein für das Wissen der Menschen über lebensbedrohliche Krankheit. Dies gilt im besonderen Maße für Herz-Kreislaufkrankungen, die weiterhin an der Spitze der Todesursachen in unserem Land stehen. Mit dem BNK Medienpreis möchten wir die besten Beiträge des Jahres in diesem wichtigen Themenumfeld auszeichnen.“

Unkompliziert bewerben oder empfehlen

Für eine Bewerbung müssen Journalistinnen und Journalisten ein kurzes Bewerbungsformular ausfüllen und ihren Beitrag einreichen, dies ist auch per Email möglich. Zudem können auch Beiträge von Kollegen empfohlen werden: Hierfür muss die Veröffentlichung mit Kontaktdaten der Autorin oder des Autors an den BNK geschickt werden, der dann Kontakt aufnimmt.

Weitere Informationen zum BNK-Medienpreis sowie die Bewerbungsunterlagen zum Download finden Sie unter:

www.bnk.de/medienpreis

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.400 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tel.: 02431.20 50
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

Imke Salzmann
Tel.: 0173-94 92 523
E-Mail: pressebuero@bnk.de